

Ostsee-Krimi



Nach mehreren Führungswechseln und einem spannenden Schlagabtausch gewannen Kim Boisen / Jesper Petersen aus dem dänischen Brooker im BMW M3 die ADAC Ostsee Rallye (10.-11.09.2010). Den zweiten Platz auf der Zielrampe im Ferienpark Weißenhäuser Strand belegten Klaus Osterhaus / Uwe-Arthur Mausbeck (Unna / Bergisch Gladbach) im Mitsubishi Lancer nach einem Sekundenduell vor dem Dänen Johnny Pedersen mit seiner Pößnecker

Co-Pilotin Jenny Gäbler in einem weiteren BMW M3. Mit ihrem sechsten Divisionssieg konnten die Hanseaten Nils Heitmann / Daniel Hammerich im VW Polo GTI ihre Führung nach den Vorläufen in den ADAC Rallye Masters leicht ausbauen. Vor den beiden Finalläufen führen sie mit 120 Punkten die Tabelle an. Auf Platz zwei liegen Thomas Wallenwein / Tanja

Neidhöfer (Stuttgart / Elz) im Subaru Impreza Autogas mit 105 Zählern. Der amtierende ADAC Rallye-Meister Carsten Alexy aus Nordhessen schob sich im Audi S2 quattro an der Ostsee mit nur noch zwei Punkten Rückstand auf den dritten Platz.

„Das ist die Entschädigung für das vergangene Jahr, als wir hier in Führung liegend ausfielen“, strahlte Kim Boisen über seinen Sieg an der Ostsee beim siebten und damit letzten Vorlauf der ADAC Rallye Masters 2010. Um den Erfolg auf den anspruchsvollen Wertungsprüfungen

Ostholsteins hatte der Däne hart mit dem Hamburger Jan Becker gekämpft. Mehrfach wechselte die Führung. Erst nach der Hälfte der Rallye setzte sich Becker leicht ab, sein Traum vom sechsten Sieg in Ostholstein endete mit einem technischen Defekt am Subaru Impreza WRX auf der vorletzten Prüfung. Ein Ausrutscher von Johnny Pedersen (BMW M3)

ebenfalls auf WP 14 entschied endgültig den Kampf um Platz zwei, den sich HJS-Sportchef Klaus Osterhaus im Mitsubishi Lancer sicherte. „Wir sind heute zu vorsichtig gestartet. Erst am Nachmittag lief es richtig gut.“

Nicht nur Becker musste die Ostsee ohne Punkte verlassen, Achim Behrens / Dirk Schnelle stellten ihren Renault Clio nach einem Ausrutscher schon in der ersten Prüfung ab und verloren dadurch den Anschluss an die Masters-Spitze. Strahlende Gesichter gab es dagegen im Lager von Nils Heitmann / Daniel Hammerich. Die Hanseaten hatten im VW Polo GTI zwei

Ziele erreicht: Bei der Ostsee-Rallye gewannen sie den Norddeutschen ADAC Rallye Cup 2010 und sie konnten ihre Führung in den ADAC Rallye Masters leicht ausbauen. „Das war ein harter Tag, wir hatten einerseits Angst vor einem technischen Defekt, andererseits aber auch viel Spaß im Auto“, strahlte Heitmann im Ziel, „zum Ausgang der Masters mache ich

keine Prognosen. Da kann in den beiden Finalläufen noch so vieles passieren. Wir werden allerdings unser Möglichstes tun und hart um den Sieg kämpfen.“ Björn Mohr und Co Oliver Becker (Heringen / Oberjossa) fuhren nach einem Antriebswellenschaden am Opel Astra GTC nur auf den sechsten Divisionsrang und rutschten dadurch auf den vierten Platz in

der Masters-Wertung zurück. Die beiden Nordhessen wurden jedoch durch den vorzeitigen Titelgewinn in den HJS Diesel Masters mehr als entschädigt.

ADAC Rallye Junior Cup

Als Führender des ADAC Rallye Junior Cup nach den sieben Vorläufen geht Thomas Bareuther aus Marktredwitz im Suzuki Swift als Punktbester in die beiden Finalläufe. „Das ist schon ein geniales Gefühl, den Junior Cup anzuführen, das könnte ruhig noch weiter andauern“, schmunzelte der 19-jährige Nordbayer im Ziel der ADAC Ostsee-Rallye. HJS-Youngster

Thomas Robel (24 / Laubusch) festigte im VW Golf den zweiten Platz. Mit nun 80 Punkten liegt er nur 10 Zähler hinter Bareuther. Die Hamburgerin Antje Wierwille-Partisch (25 / Suzuki Swift) und Marcel Wendt teilen sich hinter Johannes Fürst (23 / Tiefenbach, 60 Punkte) mit jeweils 32 Zählern den vierten Platz. Der 22-jährige Marcel Wendt aus Stemwede

schob sich in seinem Swift mit dem vierten Divisionsrang an der Ostsee in die Spitze der ADAC-Junioren. In den beiden Finalläufen gibt es nun doppelte Punkte – das könnte die Reihenfolge nochmals kräftig durcheinander wirbeln.

Der nächste Lauf zu den ADAC Rallye Masters und dem ADAC Rallye Junior Cup, gleichzeitig der erste von zwei Finalläufen, findet vom 08. bis 09.10.2010 bei der ADAC Saar-Pfalz Rallye rund um Freisen statt.

ADAC Rallye Masters 2010:

Zwischenstand nach 7 von 7 Vorläufen

1	Heitmann / Hammerich	VW Polo GTI	120
2	Wallenwein / Neidhöfer	Subaru WRX STI Gas	105
3	Alexy, Carsten	Audi S2 quattro	103
4	Mohr / Becker	Opel Astra GTC	96
5	Bareuther, Thomas	Suzuki Swift Sport	90
6	Behrens / Schnelle	Renault Clio	88

6 Osterhaus, Klaus	Mitsubishi Lancer Evo 9	88
8 Robel / Wichura	VW Golf V TDI	80
9 Knöbel, Holger	Opel Astra GTC	65
10 Fürst, Johannes	Subaru Impreza D	60

ADAC Rallye Junior Cup 2010:

Zwischenstand nach 7 von 7 Vorläufen

1 Bareuther, Thomas	Suzuki Swift Sport	90
2 Robel, Thomas	VW Golf V	80
3 Fürst, Johannes	Subaru Impreza Diesel	60
4 Wierwille-Partisch, A	Suzuki Swift Sport	32
4 Wendt, Marcel	Suzuki Swift Sport	32

ADAC Ostsee Rallye (10. - 11.09.2010)

Endstand nach 15 Wertungsprüfungen (133,99 Kilometern)

Gesamtwertung

1. Kim Boisen / Jesper Petersen	BMW M3,	1:13:57,1 Stunden.
2. Klaus Osterhaus / Uw Mausbeck	, Mitsubishi Evo IX	+ 2:09,3 Minuten
3. Johnny Pedersen / Jenny Gäbler	, BMW M3	+ 2:11,8 Minuten.
4. Martin Schütte / Kai Treder	, Renault Clio 16V,	+ 3:23,2 Minuten.
5. Timo Grätsch / Alexandra Gawlick	, BMW M3,	+ 3:42,2 Minuten.
6. Thomas Wallenwein / Tanja Neidhöfer	Subaru Imp Gas	+ 4:23,2 Minuten
7. Kai-Dieter Kölle / Sabrina Gohlke	, Porsche 911 Carrera,	+ 4:36,3 Minuten.
8. Martin Knudsen / Soeren Kjaer	, Honda Civic R3,	+ 5:26,1 Minuten.

9. Henrik Hanser / Jan Linnemann BMW 318is, + 5:54,7 Minuten.
10. Holger Knöbel / Jörn Limbach , Opel Astra GTC + 6:39,0 Minuten.